



Die Klassen 4a und 4b der Grundschule Arzfeld (Eifelkreis Bitburg-Prüm) mit ihren Lehrerinnen Doris Hermes und Daniela Propson posieren mit dem Nikolaus vor dem Arbeitsplatz des Namenspatrons.

FOTOS (14): BJÖRN PAZEN



Die Drittklässlerinnen und Drittklässler der Grundschule Trier-Tarforst und ihre Lehrerinnen Katharina Rump und Iris Hartmann hatten ebenfalls die Reise ins Nikolaus-Postamt im saarländischen St. Nikolaus gewonnen.

Klassenfahrt zum echten Nikolaus

Grundschüler aus Arzfeld und Tarforst waren diese Woche zu Gast im offiziellen Nikolaus-Postamt. Die Reisen hatten sie bei einem Malwettbewerb von KLASSE!-Partner Deutsche Post gewonnen.

VON BJÖRN PAZEN

KLASSE!-Partner Deutsche Post hatte die beiden Klassen nach St. Nikolaus eingeladen, hatte jeder Klasse rund 150 Postkarten gedruckt und dazu Original-Nikolaus-Sonderbriefmarken geschenkt. Unter Anleitung der ehrenamtlichen Helferin Bianca Wagner und natürlich vom Nikolaus durften die Kinder diese Postkarten dann auch selbst mit dem Sonderstempel versehen, den es ebenfalls nur in St. Nikolaus gibt. Als Erstes - und nach Kakao und Brezeln - durften natürlich die Kinder ihre Karten abstempeln, die die Siegerkarte gemalt hatten: Antonia Kulik von der Grundschule Arzfeld und

Lilli Rentél von der Grundschule Tarforst. Zuvor hatten sich alle Kinder einzeln mit dem Nikolaus vor dem Postamt fotografieren lassen. Einige Kinder trugen Nikolaus-Gedichte vor, alle erhielten eine Nikolaustüte. Die Lehrerinnen Doris Hermes und Daniela Propson aus Arzfeld sowie Katharina Rump und Iris Hartmann aus Tarforst erhielten zudem einen Nikolauskalender als Präsent. Schon beim Weg in den festlich geschmückten Gruppenraum im alten Schulhaus kam bei Kindern und Lehrerinnen weihnachtliche Stimmung auf, von draußen durften die Besucher dann auch einen

Blick ins „Arbeitszimmer“ des Nikolaus erhaschen in der neuen Hütte auf dem Vorplatz. Überall stapelten sich gelbe Postkisten mit Kinderpost, die dann vom Nikolaus und seinen fleißigen Helfern in St. Nikolaus abgestempelt wird (siehe Extra). „Das hat uns richtig toll gefallen“, war die Meinung der Arzfelder Viertklässler, die ihren Ausflug noch mit dem Besuch der Völklinger Hütte und des Zoos in Neunkirchen verlängerten. Auch die vom Nikolaus ebenfalls begeisterten Drittklässler aus Tarforst nutzten die von der Post finanzierte Busfahrt und fuhren in den Zoo Saarbrücken weiter.



Nikoläuse finden sich überall und in allen Formen in St. Nikolaus.



Lilli Rentél (Grundschule Tarforst) mit ihrer Siegerpostkarte.

ST. NIKOLAUS/ARZFELD/TRIER Da steht er in seinem violetten Messgewand, mit Mitra und Bischofsstab - der Nikolaus. Auch wenn der Namenstag des berühmten Heiligen schon ein paar Tage vorbei war, strahlen die Kinderaugen, als der große Mann sie in „seiner Heimat“ begrüßt. „Nikolauspostamt 66351 St. Nikolaus“ steht auf dem Schild vor der alten Schule im berühmten Ortsteil der saarländischen Gemeinde Großrosseln, direkt an der französischen Grenze.

In Bussen haben sich die Viertklässler der Grundschule Arzfeld (Eifelkreis Bitburg-Prüm) am Dienstag und die Drittklässler der Grundschule Trier-Tarforst am Freitag auf die Reise zum Nikolaus gemacht - denn aus ihren Klassen kamen die Gewinnerbilder der Nikolaus-Postkartenaktion im Rahmen des Volkshochschulprojekts KLASSE!

Produktion dieser Seite: Björn Pazén

HINTERGRUND

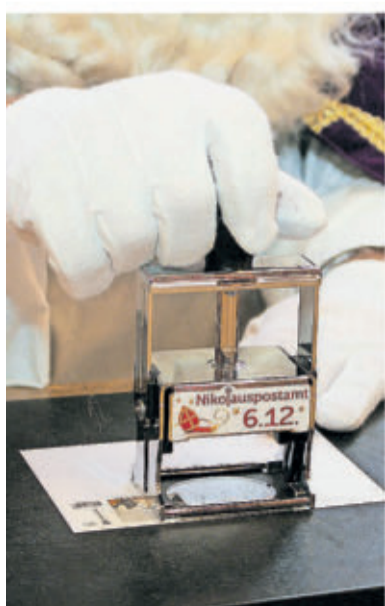
Das Nikolaus-Postamt in St. Nikolaus

Schon seit 1966 schreiben Kinder aus aller Welt in der Vorweihnachtszeit an den Nikolaus aus St. Nikolaus. Ein pfiffiger Mitarbeiter einer Pharma-Firma schickte damals kleine Geschenke und Briefe an Arzt-kinder aus seinem Kundenkreis. Die Briefe lösten große Freude aus, denn sie kamen aus St. Nikolaus. Das Ereignis sprach sich schnell herum und im folgenden Jahr gab es bereits erste Briefe an den Heiligen Nikolaus in St. Nikolaus. Die Zahl der kleinen Briefeschreiber, die sich einen Gruß vom Nikolaus wünschten, wuchs rapide. Inzwischen sind es schon 30.000 Stück im Jahr.

Die Post lieferte bereits 1967 einen Stempel mit dem Portrait des Heiligen Nikolaus, der fortan ein beliebtes Sammlerobjekt für Philatelisten wurde. 2005 wurde, ebenfalls mit Unterstützung der Post, in der Alten Schule am Nikolausplatz in St. Nikolaus eine Weihnachtspostfiliale eingerichtet, in der täglich vom 6. Dezember bis zum Heiligabend ehrenamtliche Helfer die Kinderbriefe mit dem Nikolaus-Sonderstempel versehen und rechtzeitig zum Fest versenden. Dort kann jeder seine persönliche Weihnachtsbriefe schreiben, mit Nikolaus-Sondermarken freimachen, mit dem eigens entworfenen originellen Nikolaus Sonderstempel abstempeln und verschicken lassen.



Auf den Tischen lagen auch für die Drittklässler aus Tarforst schon ihre Postkarten und Briefe an den Nikolaus bereit, die sie selbst stempeln durften.



Impressionen aus dem einzigen Nikolaus-Postamt Deutschlands. Nur im saarländischen St. Nikolaus gibt es zum Beispiel den offiziellen Nikolaus-Sonderstempel, die Nikolaus-Briefmarken und den Nikolaus-Briefkasten, wo kleine und große Kinder ihre Post einwerfen können. In den Postkisten und Postsäcken stapeln sich jährlich bis zu 30.000 Briefe, die Kinder an den Nikolaus geschrieben haben.